1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	FENDONA Prod-Nr. 561153
Hersteller / Lieferant	W. Neudorff GmbH KG An der Mühle 3, D-31860 Emmerthal Telefon +49- (0) 5155/624-0 (Zentrale), Telefax +49- (0) 5155/6010, Telex --
Auskunftgebender Bereich	Betriebsleitung / Labor Telefon +49- (0) 5155/624-102 (-165)
Notfallauskunft	Giftzentrale Berlin Telefon +49- (0) 30/19240

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung mit Pyrethroid.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	[%]	Einstufung
67375-30-8	Alphacypermethrin	6,0	T, N R25, 50, 53

Zusätzliche Hinweise

Insektizid

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze

50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne daß äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkung muß als Warnzeichen angesehen werden - weitere Exposition unbedingt vermeiden!

Nach Einatmen

Bei Inhalation an die frische Luft bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Arzt entscheidet, ob Erbrechen eingeleitet werden soll.

Kein Erbrechen einleiten.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Keine stoffspezifischen Symptome bekannt.

Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren

Keine besonderen Gefahren für den Menschen.

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Kein spezifisches Antidot bekannt. Behandlung symptomatisch.
Bei oraler Aufnahme Magenspülung vorsehen.
Dekontamination.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Wasser
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid (CO₂)

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen.
In verschließbaren Behälter füllen und ordnungsgemäß entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Kontakt des Mittels mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Behälter fest verschlossen halten - nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Vor Pausen Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerung: Nicht über 30°C bzw. unter 0°C lagern !
Nur im Originalbehälter, dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Lagerklasse 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für ausreichende Lüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Atemschutz

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz

undurchlässige Handschuhe

Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz

Körperschutz

undurchlässige Schutzkleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Nach Arbeit und vor Pausen Gesicht und Hände gründlich reinigen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Form**

flüssig

Farbe

weiss

Geruch

schwach wahrnehmbar

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	Bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	7 - 8				Wurde in 1%-iger Suspension in destilliertem Wasser bestimmt.
Flammpunkt	nicht anwendbar				
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar				
Dampfdruck	nicht anwendbar				
Dichte	1,03 g/cm ³				
Löslichkeit in Wasser	dispergierbar				
Viskosität 1	280 - 470				

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Kontakt mit Metallen vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Zersetzung in starken Basen möglich.

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	> 2000 mg/kg	Ratte		
Reizwirkung Haut		Keine		
Reizwirkung Auge		Keine		

Allgemeine Bemerkungen

Längerer Hautkontakt kann Hautreizungen verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physiko-chemische Abbaubarkeit	Das Produkt kann durch abiotische, z.B. chemische oder photolytische Prozesse abgebaut werden.			
Biologische Abbaubarkeit	Hinweis auf biologische Abbauprozesse liegen vor.			

Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Fisch	0,0028 mg/l (96 h)	Forelle		Gilt für Alphacypermethrin.
Daphnie	0,0003 mg/l (48 h)	Daphnia magna		Gilt für Alphacypermethrin.
Alge	> 0,1 mg/l (96 h)	Grünalge		Gilt für Alphacypermethrin
Bakterien				nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen

Das Produkt nicht in Kläranlagen gelangen lassen.

Allgemeine Hinweise

Adsorption an Bodenteilchen.

Geringe Verflüchtigungsneigung.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Sehr giftig für Fische und Fischnährtiere, giftig für Algen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

02 01 05

06 13 01

Abfallname

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft

anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel

Empfehlung für das Produkt

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von Sonderabfall einer Sonderabfallentsorgung zugeführt werden.
Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung für die Verpackung

Verpackungen sind optimal zu entleeren.
Verpackung nicht wiederverwenden!
Verpackung nicht für andere Zwecke verwenden!
Gebinde: Müssen wie Inhalt entsorgt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Verunreinigte Flächen gründlich mit Detergentien reinigen, Lösemittel vermeiden.

14. Transportvorschriften**Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)**

Bezeichnung des Gutes Umweltgefährdender Stoff, UN 3082, flüssig n.a.g., (Alphacypermethrin 6%, wässrige Dispersion)

Klasse/Ziffer/Buchstabe 9 / 11c

Bemerkungen

Bei Inanspruchnahme der Rn: "Begrenzte Menge"
Gemäß Rn 2901a (GGVS): Bis zu 3ltr/Innenverpackung; bis zu 12 ltr/Versandstück.
Weiterhin Natirumnitritlösung GGVS Klasse 5.1/23c, UN 1500

Seeschifftransport IMDG/GGV See

Richtiger technischer Name Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Alphacypermethrin 6%, aqueous dispersion)

Klasse 9

UN-Nr. 3082

Marine pollutant Ja

PG III

Lufttransport ICAO/IATA**Bemerkungen**

not regulated

15. Vorschriften**Hinweise zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

R-Sätze

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Alphacypermethrin, 3%

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF VbF: Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse 3 Selbsteinstufung

16. Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Unterliegt als zugelassenes Pflanzenschutzmittel dem Selbstbedienungsverbot.

Das Produkt darf nicht mit Präparaten fremder Herkunft gemischt oder gleichzeitig ausgebracht werden, da chemische Reaktionen auftreten können, welche die Wirkung/Toxizität nachteilig verändern können und deren Auswirkung nicht vorhersehbar sind.

Weitere Informationen

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.